

Vorbild-Projekt ausgezeichnet

Über zusätzliche 2000 Euro darf sich das Mensa-Team der Schillerschule freuen, welches beim Wettbewerb „Tag der Schülersicherheit“ unter 40 Schulen punkten konnte. Von Sabine Zeller-Rauscher

Alb Bote (Münsingen)

31 Jul 2020



Foto: Sabine Zeller-Rauscher **Anja Noppel, Barbara Klammt, das Mensa-Team und Nicole Breitling (v.l.) präsentieren den 2000 Euro-Scheck, den sie für ihr Projekt „Wir schillern bunt, wir essen gesund“ erhalten haben.**

Ohne Zweifel: Nicole Breitling hat ein geschicktes Händchen. Unter anderem dann, wenn es darum geht, bei verschiedenen Wettbewerben zu punkten. Einmal mehr hat sich das Engagement der Schulleiterin gelohnt. Darf sich das Schillerschulteam doch über 2000 Euro Preisgeld freuen, Geld, welches die Unfallkasse Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Kultus- und Innenministerium Baden Württemberg zum „Tag der Schülersicherheit“ locker machte.

Mit dem Preis werden jedes Jahr Vorbild-Projekte an Schulen ausgezeichnet, die sich für mehr

Man spürt deutlich, dass dahinter ganz viel Herzblut steckt.

Anja Noppel

Stadtverwaltung Münsingen

Sicherheit und Gesundheit in der Schule und auf dem Schulweg einsetzen.

Insgesamt 2000 Euro wurden bei dem Wettbewerb, an welchem 40 Schulen teilnahmen, auf zehn Gewinner in gleichen Teilen verteilt. Breitling bewarb sich mit dem Projekt „Wir schillern bunt, wir essen gesund“. Ein beispielhaftes Projekt, hinter welchem weit mehr als Essen steckt. Seit fast 20 Jahren schon bietet die Schillerschule einen „pädagogischen Mittagstisch“ unter dem Motto „Schüler kochen für Schüler“ an.

Von der Planung über die Zubereitung bis hin zur Essensausgabe und dem Aufräumen, übernehmen Schüler der 8. und 9. Klasse gemeinsam mit Lehrerin Barbara Klammt die Verantwortung. „Fertigprodukte kommen dabei nicht auf den Tisch“, war bei der kleinen Preisfeier von den

Schülerinnen Stefanie, Tabea und Keana, die stellvertretend für alle „Mensamacher“, einen Einblick in ihre Arbeit gaben, zu erfahren. Auch dass der Nachhaltigkeitsgedanke eine große Rolle spielt. So wird in der Mensa bereits im Vorfeld abgefragt, wer zum Essen, das 1.50 Euro kostet, kommt, um Essensreste zu vermeiden. Gespart wird beim Zucker und beim Fett. Wert gelegt wird auf Regionalität und saisonale Produkte setzt. „Das ist wirklich ein ganz tolles Projekt und beispielhaft, sowas gibt es an keiner anderen Schule in Münsingen. Man spürt deutlich dass dahinter ganz viel Herzblut steckt“, lobte Anja Noppel, Leiterin des städtischen Schul-, Kultur- und Sportamt, das

Engagement. Mit Blick auf die Baustelle, die sich hinter dem Bauzaun, der zur Projektpräsentation genutzt wurde, hob Noppel hervor, dass sich die Stadt Münsingen darüber freue, der Schillerschule eine Mensaerweiterung zu ermöglichen. Die Umbaumaßnahmen wären bislang gut im Zeitplan.

Nicht im Zeitplan war coronabedingt, die offizielle Preisverleihung. Die soll dann im Frühjahr nachgeholt werden. „Das kommt uns doch grad geschliffen, dann ist der Mensaanbau fertig“, sah Breitling die Verschiebung der Preisverleihung ganz pragmatisch. Dann kommt auch der Sonderpreis, welchen sich die Schillerschule noch zusätzlich angelte, richtig zu Geltung. Der enthält nämlich eine Dokumentation durch ein Profifilmteam. Der produzierte Streifen, wird dann noch einmal in den schillerndsten Farben unterstreichen, was alles hinter dem Projekt steckt.